

DAIMLER TRUCK

Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

mit Blick auf das zurückliegende Jahr 2022 lässt sich ohne Übertreibung sagen: Es war in vielerlei Hinsicht ein sehr bewegtes Jahr. Ein schwieriges Jahr, das stark geprägt war durch den russischen Angriffskrieg und andere geopolitische Herausforderungen, von COVID-Ausläufern und angespannten Lieferketten. Für Daimler Truck war es aber auch ein sehr erfolgreiches Jahr, in dem die Führungsmannschaft das schwierige und teils neuartige Umfeld umsichtig gemanagt und zusammen mit dem gesamten globalen Team das beste Ergebnis der Daimler Truck-Geschichte erwirtschaftet hat. Auch unter diesen herausfordernden Umständen hat das Unternehmen die langfristige Weiterentwicklung im Blick behalten und die Weichen für eine erfolgreiche Transformation gestellt. 2022 war für Daimler Truck zudem das erste Jahr als eigenständiges, börsennotiertes Unternehmen – mithin auch hier der Beginn einer Zeitenwende.

Volkswirtschaftliche und geopolitische Rahmenbedingungen

Russlands brutaler Angriff auf die Ukraine stellt die Weltgemeinschaft in vielerlei Hinsicht auf eine schwere Probe. Diese humanitäre Tragödie dauert seit mehr als einem Jahr an, mit wenig Aussicht auf ein schnelles Ende. Ich bin dankbar, dass sich das globale Daimler Truck-Team mit umfangreichen Hilfsaktionen innerhalb und außerhalb des Unternehmens an die Seite der Ukrainerinnen und Ukrainer gestellt und so seine Solidarität bekundet hat. Wie Sie wissen, haben wir angesichts des Kriegsausbruchs auch für Daimler Truck selbst sehr schnell und konsequent entschieden, die Geschäfte in Russland vollständig auszusetzen.

Aber auch andere Regionen hatten zu kämpfen. Durch den lang aufrechterhaltenen Lockdown und die pandemischen Folgen nach dessen Beendigung wurde Chinas Wirtschaftskraft und -ordnung deutlich geschwächt. All dies trug maßgeblich zum Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise bei und führte zu einer hohen Inflation. Versorgungslücken und weitere Brüche in den globalen Lieferketten waren deshalb auch 2022 an der Tagesordnung. Gleiches gilt für die Extremausprägungen der Klimakrise, die wir inzwischen überall auf der Welt erleben müssen.

Gerade in dieser volatilen Weltlage war Daimler Truck ganz besonders bestrebt, die Weiterentwicklung seiner Strategie und vor allem die Arbeit an seiner Vision, den nachhaltigen Transport anzuführen, mit unvermindertem Engagement fortzusetzen.

Rückblick 2022 – Nachhaltige Profitabilität im Fokus

Daimler Truck hat im Geschäftsjahr 2022 bei der Weiterentwicklung seiner Strategie und Positionierung großen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Ende 2022 produzierte das Unternehmen bereits acht emissionsfreie Lkw- und Busmodelle in Serie. Gleichzeitig haben die europäischen Standorte bei der Produktion eine bilanzielle CO₂-Neutralität erreicht, unter anderem durch den Bezug von CO₂-freiem Strom aus erneuerbaren Energien.

Darüber hinaus setzt sich der Konzern nachdrücklich für die Achtung und Wahrung der Menschenrechte ein. Dies hat Daimler Truck unter anderem durch seine 2022 erneuerte »Grundsatz-erklärung zu sozialer Verantwortung und Menschenrechten« bekräftigt. Und dies erwartet das Unternehmen auch von seinen Geschäftspartnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie von Daimler Truck ist und bleibt, zeigen zudem die weiteren Ambitionen, die sich das Unternehmen gesetzt hat: Bis Ende 2023 will es sein Angebot auf zehn batterieelektrische Serienfahrzeuge erweitern; im Zuge der »Green-Production-Initiative« sollen produktionsbezogene CO₂-Emissionen bis 2030 weltweit um 42 % sinken; und bis 2030 sollen mindestens 25 % der Führungskräfte weiblich sein. Bis zu 60 % des Absatzes von Daimler Truck sollen 2030 in Europa, Nordamerika und Japan auf emissionsfreie Fahrzeuge entfallen. Zudem plant das Unternehmen, in Europa ab 2030 ausschließlich emissionsfreie Stadtbusse anzubieten.

Mit den 2022 angekündigten strategischen Partnerschaften, etwa den Infrastruktur-Joint-Ventures für batterieelektrische und wasserstoffbetriebene Nutzfahrzeuge in den beiden Kernregionen Nordamerika und Europa, beschleunigt der Konzern die technologische Transformation weiter und verteilt notwendige Investitionen und Risiken auf mehrere Schultern.

Finanzielle Situation 2022 und Dividende

Für den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens sind die Weiterentwicklung der langfristigen Strategie und das Erreichen der kurzfristigen finanziellen Ziele gleichermaßen bedeutend. Im ersten vollen Geschäftsjahr nach der Börsennotierung kam Daimler Truck bei beiden Aspekten sehr gut voran. Das Unternehmen konnte von einer starken Nachfrage in seinen Nutzfahrzeug-Schlüsselmärkten profitieren. Seine finanziellen Ziele hat der Konzern trotz Engpässen in der Lieferkette erreicht und die Profitabilität deutlich verbessert. Zentrale Kennzahlen legten gegenüber dem Vorjahr zu – Absatz, Umsatz und das Ergebnis je Aktie sogar signifikant. Das EBIT erreichte ein historisches Rekord-Niveau.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres ist ein Verdienst von Management und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für die außerordentliche Einsatz- und Leistungsbereitschaft danke ich im Namen des gesamten Aufsichtsrates dem globalen Daimler Truck-Team deshalb von ganzem Herzen. Am Erfolg des Jahres 2022 möchte das Unternehmen Sie, seine Aktionärinnen und Aktionäre, teilhaben lassen und Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Vorstand und Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG werden der Hauptversammlung am 21. Juni 2023 vorschlagen, für das vergangene Geschäftsjahr eine Dividende von 1,30 € je Aktie auszuschütten.


Neues Vergütungssystem für den Vorstand mit Fokus auf Performance und Nachhaltigkeit

In der Hauptversammlung 2022 hat der Aufsichtsrat angekündigt, das Vergütungssystem für den Vorstand zu überarbeiten. Unter Einbeziehung der Rückmeldungen von Investorinnen und Investoren und Stimmrechtsberatern haben wir das bestehende Vergütungssystem weiterentwickelt. Das neue Vergütungssystem (Vergütungssystem 2023+) wird der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2023 zur Billigung vorgelegt.

Mit dem Vergütungssystem 2023+ verfolgen wir das Ziel, die Vergütung des Vorstands noch enger an den nachhaltigen Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre auszurichten. Die variablen Vergütungskomponenten des Vorstands hängen zukünftig deutlich stärker davon ab, dass das Unternehmen neben seinen finanziellen Zielen auch seine nicht-finanziellen Ziele erreicht, insbesondere die Nachhaltigkeitsziele. Außerdem soll die Verantwortlichkeit der für die einzelnen Segmente zuständigen Vorstandsmitglieder auch im Vergütungssystem zukünftig stärker reflektiert werden.

Die langfristige aktienbasierte Vergütung (Virtual Share-based Equity Plan, VSEP) bildet den nachhaltigen Erfolg von Daimler Truck ab und spielt für den Interessengleichklang zwischen Vorständen und Aktionärinnen und Aktionären eine zentrale Rolle. Um dies zu untermauern, stärken wir auch die Aktienhalterverpflichtung für den Vorstand.

Eine ausführliche Beschreibung des Vergütungssystems können Sie der Einberufung zur Hauptversammlung entnehmen oder im Überblick im Vergütungsbericht 2022 nachlesen.

 [Vergütung des Vorstands](#)

Hauptversammlung 2023

Auch unter Berücksichtigung der zum Planungszeitpunkt noch unsicheren Pandemielage sowie unter eingehender Abwägung aller maßgeblichen Vor- und Nachteile hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf Grundlage der im Sommer 2022 in Kraft getretenen gesetzlichen Neuregelung zur Durchführung virtueller Hauptversammlungen entschieden, die Hauptversammlung 2023 virtuell abzuhalten. Alle Planungen sind darauf ausgelegt, den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit zu erhalten, von ihrem Rede-, Auskunfts- und Antragsrecht Gebrauch zu machen, sodass der interaktive Austausch zwischen Unternehmensleitung und Investorinnen und Investoren jederzeit gewährleistet ist. Um in puncto Versammlungsformat bei Hauptversammlungen in den nächsten Jahren flexibel agieren und die digitalen Systeme weiterentwickeln zu können, schlagen wir unter Tagesordnungspunkt 8 eine Satzungsänderung mit einer entsprechenden Ermächtigung vor. Danach kann die Verwaltung entscheiden, die Hauptversammlung in 2024 und 2025 virtuell abzuhalten. Dies schließt jedoch Präsenzhauptversammlungen oder hybride Formen ausdrücklich nicht aus. Für die Dauer der Ermächtigung wird die Verwaltung unter Abwägung aller Umstände für jede Hauptversammlung neu entscheiden, welches Versammlungsformat den Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Gesellschaft am besten gerecht wird.

Arbeit des Aufsichtsrats 2022

Als Aufsichtsrat sehen wir neben der Überwachung vor allem die Beratung des Vorstandes bei gegenwärtigen und zukünftig bedeutsamen Fragen der Unternehmensführung wie der Nachhaltigkeit und der strategischen Weiterentwicklung im Rahmen der technologischen Transformation als unsere zentrale Aufgabe. Insoweit bildete diese im vergangenen Jahr den Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats. Wichtige Themen waren unter anderem die Strategie bei den Antriebs- und Fahrerassistenzsystemen der Zukunft, die Diskussion einer nachhaltigen Geschäftsstrategie, die oben genannte Weiterentwicklung des Vorstandsvergütungssystems und die Umsetzung des neuen Deutschen Corporate Governance Kodex.

Im Rahmen unserer Strategietage im vergangenen September haben wir gemeinsam mit Mitgliedern des Vorstands intensiv die strategische Ausrichtung im Kontext der Transformation diskutiert. Schwerpunktthemen waren unter anderem CO₂-neutraler Transport im Kontext der Technologiestrategie Batterie- und Wasserstoffantriebe und Infrastrukturentwicklung. Darüber hinaus bildeten die Weiterentwicklung des Servicegeschäfts sowie der Finanzdienstleistungen einen weiteren Schwerpunkt im strategischen Dialog.

Detailliertere Informationen finden Sie im Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2022 im Daimler Truck Geschäftsbericht 2022.

 [Daimler Truck Geschäftsbericht 2022](#)

Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat

Auf Empfehlung des Präsidial- und Vergütungsausschusses haben wir Karin Rådström, verantwortlich für die Marke Mercedes-Benz Trucks und die Regionen Europa und Lateinamerika, für die Dauer von weiteren fünf Jahren ab dem 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2029 zum Mitglied des Vorstandes bestellt. Karin Rådström leistet hervorragende Arbeit und hat Mercedes-Benz Trucks in schwierigem Umfeld erfolgreich weiterentwickelt. Sie hat neue Akzente bei der Entwicklung der Performancekultur gesetzt und fördert insbesondere Kundenorientierung, Empowerment und Diversity. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und die gemeinsame Gestaltung des nachhaltigen Transports.

Den im November 2022 auf Seiten der Arbeitnehmervertretung ausgeschiedenen Mitgliedern Claudia Peter und Harald Dorn danke ich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich für ihren wertvollen Einsatz im Aufsichtsrat. Neugewählt wurden Andrea Seidel und Raymond Curry. Wir schätzen die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat, die eine sehr wesentliche Grundlage für die großen strategischen und transformativen Aufgaben darstellt.

Ausblick 2023

Für das laufende Jahr 2023 blicken wir mit viel Zuversicht auf die wirtschaftliche Entwicklung von Daimler Truck. Trotz anhaltend komplexer Rahmenbedingungen, hoher Energiepreise und einer teilweise angespannten Lage in den Zulieferketten erwartet die Branche eine anhaltend starke globale Lkw-Nachfrage. Dies bildete sich auch in der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023 ab.

Das globale Daimler Truck-Team arbeitet mit großem Einsatz weiter daran, die Vision des nachhaltigen Transports in allen Facetten zum Erfolg zu führen. Im laufenden Jahr beabsichtigt das Unternehmen, sein Portfolio emissionsfreier Serien-Lkw und -Busse auf zehn Modelle zu erweitern. Auch beim autonomen Fahren (SAE-Level 4) verfolgt der Konzern konsequent seine strategischen Ziele weiter und testet autonome High-tech-Trucks seiner Marke Freightliner auf öffentlichen Straßen in mehreren US-Bundesstaaten.

Die Verselbständigung des Truckgeschäftes eröffnet große Potenziale. Neben einer eigenständigen Ressourcen-Allokation für Innovation und Markterschließung können materielle Kostensenkungspotentiale erschlossen werden. Wir sind daher der festen Überzeugung, dass eine führende Position im Volumen mit einer führenden Position in der Profitabilität einhergeht. Compliance und Nachhaltigkeit bilden dabei das Fundament unseres Handelns – jederzeit und überall.

Ich freue mich, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat die Identität von Daimler Truck weiter zu schärfen und eine der wichtigsten Transformationen unserer Zeit mit zu gestalten. Und ich freue mich darauf, Sie bei der diesjährigen virtuellen Hauptversammlung von Daimler Truck am 21. Juni 2023 begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße



Joe Kaeser